

„Solidarität mit syrischen Flüchtlingen“

Nothilfe Naher Osten Libanon

Vielen Dank für Ihre treue Unterstützung, dies ermöglichte uns in den vergangenen 7. Jahren Flüchtlingen, Schulen und Gesundheitseinrichtungen im Libanon zu helfen.

Die Lage im Libanon ist schon länger komplex und von geopolitischen Faktoren beeinflusst. In den vergangenen Jahrzehnten hat das Land mehrere Konflikte erlebt, darunter einen Bürgerkrieg und die israelische und syrische



Besatzung. Die Konflikte in anderen Ländern führten zu massiven Migrationswellen – im Jahr 1915 aus Armenien nach dem Völkermord, 1948 aus Palästina nach der Gründung Israels und 2011 aus Syrien im Zusammenhang mit dem ausgebrochenen Bürgerkrieg. Der Libanon ist heute weltweit das Land, das die höchste Anzahl Geflüchtete pro Kopf und Quadratkilometer hat. Die Migration verstärkt die ethnische und religiöse Heterogenität des Landes: Muslimische, christliche und drusische Glaubensgemeinschaften sind in mehrere Konfessionen unterteilt.

Nach 2019 brachten mehrere Krisen das Land an den Rand des Zusammenbruchs. Der Regierung gelangen weder politische noch wirtschaftliche Reformen. In der Folge gingen die ausländischen Investitionen zurück. Das Land erlebte eine wirtschaftliche Stagnation und zunehmende Arbeitslosigkeit, was zu Protesten führte und die Regierung unter Druck setzte. Auch die COVID-Pandemie destabilisierte das Land. Die Explosion von unsachgemäss gelagertem Ammoniumnitrat im Hafen von Beirut im August 2020 verwüstete einen grossen Teil der Stadt. Dieser Unfall hatte für die betroffenen Haushalte nicht nur Tod und Leid zur Folge, sondern verschärfte zudem die politische und wirtschaftliche Krise im Land.

Alle diese Faktoren plus die Hyperinflation und schwindenden Erwerbsmöglichkeiten lassen die Gesellschaft äusserst schnell in die Armut abrutschen. Das BIP pro Kopf von 7500 USD im Jahr 2019 ist 2021 auf 2700 USD gesunken. Gleichzeitig ist die mehrdimensionale Armut von 42 auf 82 Prozent gestiegen, wobei 40 Prozent aller Familien in extremer Armut leben.

Daher ist Foundation of Hope (FoH) dankbar, aufgrund Ihrer finanziellen Hilfe weiterhin die Schulen, sowie ein Agrarprojekt und Gesundheitszentren zu unterstützen.

Das Internat (Armenian Boarding School) in Anjar/Libanon nimmt Kinder aus allen sozialen Schichten auf, wobei jedem dieselbe liebevolle Betreuung und Förderung zuteil wird. Bis Juli 2023 waren ca. 86 Kinder im Internat zu Hause. 192 Schüler besuchten im vergangenen Schuljahr die armenische Sekundarschule. Diese befindet sich auf demselben Schulareal wie das Internat.

Die obligatorische Schulzeit beträgt im Libanon nur sechs Jahre. Die Sekundarstufe 7–9, und die Gymnasialstufe 10–12 sind privat und müssen von den Eltern bezahlt werden. Dies übersteigt bei weitem die finanziellen Möglichkeiten der Eltern oder Waisen. Auch hier unterstützt FoH und hilft mit, Kindern den Übertritt in die höheren Klassen finanziell zu ermöglichen. Die armenische Sekundarschule von Anjar wurde im Jahr 2018 vom Bildungsministerium (Ministry of Social Affairs) als beste Privatschule im Libanon ausgezeichnet.



Eine gute Erziehung und Begleitung sowie eine gute Schulbildung erleichtern den späteren Zugang zu einer beruflichen Ausbildung oder einer weiterführenden Schule.



In diesem Jahr feiert die Armenische Sekundarschule von Anjar ihr 80-jähriges Bestehen. Die Schule setzt ihre Mission fort, indem sie die Schüler auf die Zukunft vorbereitet, erzieht und ihnen nicht nur akademische Kenntnisse, sondern auch Fähigkeiten vermittelt, die den Schülern ein Gefühl der Erfüllung geben und ihr Selbstvertrauen stärken. Mit einem Komitee, das speziell mit der Planung, Organisation und Durchführung von Jubiläumsveranstaltungen beauftragt ist, konnten verschiedene Feierlichkeiten durchgeführt werden:

- Am 20. Mai 2023 fand ein 10 km Marathonlauf statt
- Am 25. Juni die offizielle Dankeszeremonie für das vergangene Schuljahr
- Am 7. Juli die Absolventenfeier

Das Dorf Anjar (ca. 2400 Einwohner) an der syrischen Grenze zwischen Beirut und Damaskus hat auch syrische Flüchtlingsfamilien aufgenommen. Der Staat Libanon leistet keine Unterstützung für Flüchtlinge. Da die Bewohner von Anjar einst auch Flüchtlinge waren, stehen sie zusammen und helfen, diese Familien zu versorgen. Auch in der Internatsschule in Anjar leben Flüchtlingskinder, deren Eltern im Dorf Unterschlupf gefunden haben. Foundation of Hope hilft mit, die Schul- und Heimkosten zu decken.

Die Lehrer haben Schwierigkeiten, ihre Familien mit ihrem Lohn aufgrund der Hyperinflation zu ernähren. Einige suchten anderweitige Tätigkeiten. Aufgrund ihrer Hilfe konnte FoH für das Schuljahr 2022 einen Beitrag zur Erhöhung der Gehälter des Lehrpersonals weiterleiten.

Herzlichen Dank für Ihre treue Unterstützung des Projektes „Solidarität mit dem Libanon“. Sie helfen uns, viel Gutes zu tun unter den Bedürftigen und den Schülern den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern.

Für Ihre finanzielle Unterstützung sind wir sehr dankbar. Sie tragen dazu bei, dass die Kinder nach traumatischen Erfahrungen wieder neue Hoffnung schöpfen.

In der Anlage finden Sie einen Einzahlungsschein als Erleichterung, wenn Sie die Menschen in der Notsituation unterstützen möchten.

Jeweils am Anfang des neuen Jahres senden wir Ihnen automatisch eine **Spendenbescheinigung zu**; diese ist steuerabzugsberechtigt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Hettinger', is written over a light blue rectangular background.

Dr. Angelika Hettinger